

15.05.2020

FDP begrüßt Eröffnung der ersten beiden Radpendlerrouten zwischen dem linksrheinischen Umland und Bonn

Siegburg – „Was lange währt, wird doch noch gut“, so kommentierte Friedrich-Wilhelm Kuhlmann, Kreistagsabgeordneter und verkehrspolitischer Sprecher der Freien Demokraten die Eröffnung der ersten beiden Radrouten für Pendler*innen zwischen dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und Bonn am 18. Mai in Alfter.

Die FDP hat das vom Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) entwickelte Konzept der Radpendlerrouten von Anfang an politisch begleitet und unterstützt. „Das ADFC-Konzept verfolgt einen pragmatischen, bescheidenen Ansatz und wird einen wichtigen Beitrag zur Lösung der drängenden Verkehrs- und Luftprobleme in der Region leisten“ stellte Kuhlmann fest.

Die beiden ersten Routen von Rheinbach nach Bonn wurden in den vergangenen Wochen auf dem Gebiet des Rhein-Sieg Kreises bereits durchgehend mit roten Piktogrammen markiert, die auf dem Boden gesprüht wurden. Die Markierung in Bonn soll in Kürze abgeschlossen werden. Die eine Route führt von Rheinbach über Swisttal und Alfter und eine zweite Strecke von Rheinbach über Meckenheim in die Bundestadt. Auf diesen Routen können Radler sicher und zügig und direkt in die Bonner Innenstadt fahren. Sie sind damit eine attraktive Alternative zum Auto.

„Wichtig ist, dass jetzt auch die dritte Route von Bornheim über Alfter nach Bonn schnell fertig gestellt wird. Hier hakt es leider noch“, kritisierte Kuhlmann.

„Auch die Vorschläge des ADFC für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis enthalten viele gute Ansätze. Sie sollten von der Politik und Verwaltung in der Region sehr schnell aufgegriffen und umgesetzt werden. Der Ausbau der Radinfrastruktur in der Region gehört ganz nach oben auf die politische Agenda“ forderte Kuhlmann.